

- Fachdienst Veterinärdienst und Verbraucherschutz -

| Checkliste zum Bauantrag – Putenstall | | |
|---|---|---|
| | Ausführliche Anlagen- und Betriebsbeschreibung, d. h. zum Betrieb erforderliche technische Einrichtungen einschließlich der Nebeneinrichtungen, die aus betriebstechnischen Gründen in einem räumlichen Zusammenhang errichtet werden sollen | |
| | Tierhaltungskonzept (Hobby, Mast, Zucht u. a.) | |
| Betriebsbeschreibung Landwirtschaft | | |
| | Angaben zu den Tierplätzen je Stall, Lagerungsmöglichkeiten für Mist/Gülle, Stallanlagen | |
| | Beschreibung der Fütterungseinrichtung - Fressplatzbreite | |
| | Rohrfütterungsautomaten (Schale Ø 30 – 50 cm) | Einzelfutterautomat (Schale Ø 60 cm) |
| Aufzuchtphase | 1 Schale/250 kg Lebendgewicht | |
| Mastphase | 1 Schale/1000 kg Lebendgewicht | 1 Automat/1500 kg Lebendgewicht |
| | Beschreibung der Tränkeeinrichtung - Tränkeplatzbreiten | |
| | Strangtränkeanlage (Nippel und Schale) | Einzeltränke (Ø 25 – 50 cm) |
| Aufzuchtphase | 1 Nippel/150 kg Lebendgewicht | mind. 1 Tränke/350 kg Lebendgewicht |
| Mastphase | 1 Nippel/500 kg Lebendgewicht | mind. 1 Tränke/2000 kg Lebendgewicht |
| | Beschreibung der Aufstallungsart einschließlich Bodenbeschaffenheit (Streu/Spalten) - Platzangebot / Besatzdichte: | |
| | Henne | Hahn |
| Besatzdichte Stall | 45 kg Lebendgewicht/m ² (* 52 kg Lebendgewicht/m ²) | 50 kg Lebendgewicht/m ² (* 58 kg Lebendgewicht/m ²) |
| | * bei verbindlicher Teilnahme am Gesundheitskontrollprogramm Bei Planung eines Außenklimabereiches erbitten wir Rücksprache mit dem zuständigen Veterinäramt. - Absonderung für kranke oder verletzte Tiere mit max. Besatzdichte von 45 kg Lebendgewicht/m ² muss gegeben sein - Angaben zur Strukturierung des Stalls (Rückzugsmöglichkeiten, Ruheverhalten, Beschäftigungsmaterial) | |
| | Beschreibung der Beleuchtung - muss jederzeitige Inaugenscheinnahme der Tiere sicherstellen - Dunkelfase von mind. 8 Stunden am Tag-Nacht-Rhythmus orientiert; Notbeleuchtung von max. 0,5 Lux ist zulässig - Lichtöffnungen von mind. 3 % der Stallgrundfläche bzw. 20 Lux „flackerfrei“ in Augenhöhe der Tiere | |
| | Beschreibung der Belüftung, der Heiz- und Kühlanlage | |
| Anlagensicherheit | | |
| | Darstellung und Beschreibung von Warn-, Alarm- und Sicherheitseinrichtungen (Notstromaggregat) | |
| Tierseuchenrechtliche Anforderungen | | |
| | Angaben zur Hygieneschleuse (Reinigung und Desinfektion des Schuhwerks, der Gerätschaften, betriebsbereites Handwaschbecken, getrennte Aufbewahrung Kleidung u. Ä.) | |
| | Angaben zur Reinigung und Desinfektion der Ställe, Verladeeinrichtung | |
| | Angaben zur Reinigung und Desinfektion der Fahrzeuge, einschließlich Wasserabfluss | |
| | Angaben zur Lagerung und Beseitigung gefallener Tiere | |
| | Schutzmaßnahmen gegen Eingriffe bzw. Eindringen Unbefugter | |
| <i>Geflügelpestverordnung, Bundeseinheitliche Eckwerte 2013; Tierschutznutztierhaltungsverordnung</i> | | |

Hinweise:

Die oben geforderten Angaben sind obligatorisch. Eine Bearbeitung des Antrages kann erst bei vollständigen Unterlagen erfolgen.

Die Ausführungen dieser Checkliste erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Einschlägige Rechtsgrundlagen bleiben unberührt und sind zu beachten. Sollten Sie bei der Erstellung der Unterlagen Hilfe benötigen, steht es Ihnen frei, sich an eine entsprechende Fachfirma zu wenden oder sich für weitergehende Informationen an den Landkreis Verden zu wenden.

Bearbeitungsgebühren:

Nach der Baugebührenordnung (BauGO) sind bei Beratungen mit einem Zeitaufwand von mehr als 30 Minuten Gebühren zu erheben (i.d.R. 28 Euro je angefangene halbe Stunde und Behördenvertreter). Eine sorgfältige Vorbereitung und gezielte Fragestellungen durch den Bauherrn können zu einer deutlichen zeitlichen Straffung des Beratungsgespräches führen.